



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

322 (13.7.1916) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-330176](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-330176)

Bezugspreis: Quart 1,10 monatlich, ...

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Zweigschriftleitung in Berlin, N.W. 40, In den Seiten 17, Fernsprech-Nummer Telephon-Unterhanf 497. - Postcheck-Konto Nr. 2917 Ludwigshafen a. Rh.

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; wöchentlich. Tiefdruckbeilage: „Das Weltgeschehen im Bilde“; Technische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Telegramm-Adresse: „Generalanzeiger Mannheim“

Nr. 322. Mannheim, Donnerstag, 13. Juli 1916. (Abendblatt).

Schwerste Blutopfer der Franzosen südlich der Somme.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 13. Juli. (B.Z.W. Amtlich.)

Westlicher Kriegshauptplatz.

Nördlich der Somme gelang es den Engländern sich in Contalmaison festzusetzen.

Südlich der Somme haben auch gestern die Franzosen mit ihren Angriffen, die mehrmals beiderseits von Barleux sowie bei und westlich von Etrees angefochten wurden, keinen Erfolg gehabt; sie mußten meist schon in unserem wirkungsvollen Sperrfeuer unter schwersten Blutopfern umkehren.

Ostlich der Maas war der Artilleriekampf noch lebhaft. Die gewonnenen Infanteriestellungen wurden verbessert. Die Gefangenenzahl erhöhte sich um 17 Offiziere, 243 Mann auf 56 Offiziere, 2349 Mann.

Bei Prelinghien, am Kanal von La Bassée, an der Höhe La ville Marie, östlich von Babouville und bei Hirzbach gelangten deutsche Patrouillenunternehmungen.

Nördlich Soissons wurde ein französischer Doppelpfeiler in unseren Linien zur Landung gezwungen.

Ostlicher Kriegshauptplatz.

Bei der Armee des Generals Grafen von Bothmer wurden durch umfassenden Gegenstoß durch deutsche Truppen bei und nördlich Dlesza (nordwestlich Buczacz) eingedrungene Russen zurückgeworfen und dabei über 400 Gefangene gemacht.

Balkankriegshauptplatz.

Nicht Neues.

Oberste Heeresleitung.

Die französischen Berichte.

Paris, 13. Juli. (B.Z.W. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Mittwochabend: Auf beiden Sommeuseiten verlief die Nacht ruhig.

Auf dem linken Maasufer scheiterten zwei deutsche Angriffe gegen französische Stellungen bei dem „Toten Mann“ völlig im Feuer.

In Kottlingen, im Abschnitt Peillon, vertrieben die Franzosen die Deutschen aus einigen Stützpunkten, wo sie Fuß gefaßt hatten.

Paris, 13. Juli. (B.Z.W. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Mittwochabend:

Von der Front an der Somme ist nichts zu melden. Im Laufe des Tages war auf dem linken Maasufer der Artilleriekampf im Abschnitt „Toter Mann“ ziemlich lebhaft.

Legende von Souville, Chenois und Lauffée sehr bestig weiter. In Kottlingen wurde ein Angriffsoberlauf des Feindes östlich Babouville vollkommen abgewiesen.

Die englischen Berichte.

London, 13. Juli. (B.Z.W. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht. Bestige britische Gefechtsaktivität an verschiedenen Stellen der Front.

London, 13. Juli. (B.Z.W. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht des Generals Haig. Seit Beginn der Schlacht empfing der Feind bedeutende Verstärkungen.

Wo ist der endgültige, ernstgemeinte Vorstoß des Verbandes zu erwarten?

Diese Frage berührt „Berliner Tagblatt“ vom 8. Juli am Schluß folgender Ausführungen: Reichensers Millionenheer will also sein Probestück durch „Himmelskannonen“ des Feindes liefern.

Ein neuer großer Erfolg bei Verdun.

Zu dem jüngsten Generalsbericht, in dem ein großer Erfolg rechts der Maas und die Gefangennahme von 39 Offizieren und 2106 Mann gemeldet wird, wird uns von unserem militärischen Mitarbeiter geschrieben: Seit mehreren Tagen nehmen die härtesten Kämpfe an der englisch-französischen Angriffsfrent die Aufmerksamkeit besonders in Anspruch.

Vorstoß auf Höhe „Kalte Erde“, die Eskalation des Panzerwerkes Thiaumont und die Eroberung eines Teiles von Fleury bedeuteten am 23. Juni eine gewaltige Verschärfung unserer Linien rechts der Maas gegen Süden auf die Linie Fort Souville zu.

Zu dieser Frage schreibt Siegenmann im „Lund“ vom 9. Juli: Der Zeitgeist, der zu Dufflons Offensive nötig war, ist von den Franzosen vor Verdun erkannt worden.

Lohnt die Verteidigung Verduns noch?

Zu dieser Frage schreibt Siegenmann im „Lund“ vom 9. Juli: Der Zeitgeist, der zu Dufflons Offensive nötig war, ist von den Franzosen vor Verdun erkannt worden.

ehrenvollem Kampfe den Rückzug hinter Verdun auf das linke Maasufer einzuleiten soll.

Die englisch-französische Offensive ist bis jetzt noch auf den Ancre- und Somme-Abschnitt beschränkt; da aber die artilleristische Vorbereitung nicht auf diese 40 Kilometer, sondern auf 150 Kilometer ausgebeutet worden war.

Siegesglaube.

Aus dem Großen Hauptquartier wird uns geschrieben:

Seit den Tagen des Kriegsbeginns, da Feinde von allen Seiten gegen uns erländen, Millionenheere herandrängten aus allen vier Himmelsrichtungen — seitdem haben die zwei langen Kriegsjahre keine so heiß erregenden Tage mehr gebracht als die, in denen wir stehen.

Nur hat die Welt so Ungeheures erlebt. Nur haben Geere getrotzt, wie die unferen trotzen. Mit dem Feldzug der Waffen verbinden unsere Feinde den Hungerkrieg und den Vagenfeldzug.

wir darüber unterrichtet sind, entschieden günstiger gehalten, und daß unsere Ausgaben auch in einem entsprechenden Verhältnis zu den Ausgaben unseres großen Bundesgenossen Deutschland stehen.

Aus Stadt und Land.

Mit dem Kreuz ausgezeichnet

Landwehrmann Wilhelm Kehler aus Wallstadt im Regt. 40, nachdem er bereits an Ostern 1915 mit dem badiischen silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet und zum Unteroffizier befördert worden war.

Das Eisene Kreuz 1. Klasse wurde verliehen: Hl. Bruno Viehler von Freiburg, Lt. Walter Wottun vom Telegraphen-Bat. 3 in Karlsruhe und Unteroffizier Gustav Fanz von Hirsland im Art.-Regt. 65.

Bürgerauschussigung

am Donnerstag, den 13. Juli.

Oberbürgermeister Dr. Kuber eröffnet um 4,15 Uhr die Sitzung in Anwesenheit von 79 Mitgliedern.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende bekannt, daß der Stadtrat vor der Sitzung beschlossen habe, als weiteren Punkt die Schaffung von Räumen für die Disziplinschule auf die Tagesordnung gesetzt habe.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Bürgermeister v. Hollander gibt hierauf die Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage des St. Mayer-Dinkel über die Vergebung der Schreinerarbeiten für den Neubau der R-Schule bekannt.

Militärische Beförderung. Unteroffizier der Reserve Otto Kron, Sohn des Kaufmanns Rudolf Kron, Veetbodenstraße 6, zur Zeit in Russland, wurde zum Hauptmann befördert.

Der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime sind in letzter Zeit nachstehende Stiftungen von badischen Firmen gegangen: Oehr, Himmelsbach, Freiburg, weitere M. 3000, U. Pette, Geroldshausen, M. 1000, Holzverfahrs-Industrie A.G., Konstanz, weitere M. 4000, Pfälzische Mühlenwerke, Mannheim, M. 1000, Süddeutsche Mühlenvereins-gung, Mannheim, M. 3000.

Tarnverein. In dem Bericht im Montag-Abendblatt (Dreikampf für Tarnvereine) muß es richtig heißen R. Fuchs (statt Fuhr) und W. Kaul (statt Kaul).

Die Technische Hochschule in Karlsruhe hat Erzengel Dr. Lebold anlässlich seines gefestigten 70. Geburtstages in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die badische Staatswirtschaft und seiner wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Verwaltung die Würde eines Doktors-Ingenieurs ehrenhalber verliehen.

Der Verein für Rasenspiele wurde in letzter Zeit wieder von schweren Schlägen betroffen. Letzte Woche kam die Nachricht von dem Helmsdorfer Willi Zehlfelders, des hervorragenden Rasenspieler auf leichtathletischem Gebiete, jetzt wird bekannt, daß Prof. Hermann Specht, Deutscher in einem Inf.-Regiment, gefallen ist.

Da ging eine Leuchtugel hoch. „Grites — Feuer!“ Rumm — flog die erste Granate aus unserem nageleisen Wörder. Nun hatten wir zu arbeiten.

Wir waren uns am Waldrand hin. Auf einmal: SIII — SIII — SIII — ab — ab — ab — Es klang, wie wenn etwas ausgepöblt würde. „In den Groden! Schrapnell!“ rief einer.

Nun kamen die ersten Verwundeten heran. Sie hatten große Schmerzen und gingen mühsam.

Lezte Meldungen. Die Staatsschulden der Alliierten. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter melden aus London: Die Londoner Zeitung „Economist“ berichtet, daß die Staatsschulden der alliierten Staaten Englands, Frankreichs, Russlands und Italiens am 1. Juli 1915 Milliarden Schilling erreicht haben.

Der italienische Bericht. Rom, 12. Juli. (SW. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht. Im Kammerkatalog, in den Judicarien und im Federal Abte die feindliche Artillerie ihre Tätigkeit besonders gegen bewohnte Ortschaften in der Gegend des Giffales aus und drückte unsere Truppen gestern ein wenig nördlich von Saranalla und nördlich des Berles Polga Jagna auf den nördlichen Abhängen des Pasubio zurück.

Die Schiffverluste in 4 Monaten. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Kaiser Nachrichten melden aus Petersburg: Russische Blätter melden aus Odesa: Der gesamte Zugverkehr auf der Strecke Odesa-Niwa wurde 14 Tage eingestellt.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Die Riesenverluste der Russen. c. Von der Schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. R.) Die Schweizer Blätter aus Petersburg melden, treffen in Moskau fortgesetzt lange Verwundetenzüge von der Front ein.

Elektrische Ventilatoren für Lüftung und Kühlung. BROWN, BOVERI & C. A. G. Abteilung Installationen. O 4, 8/9. Fernspr. 882, 980, 2032, 7406. Hauptniederlage der Osramlampen.

Geispiet des Rührberger „Intimen Theaters“ in Baden-Baden. Nachdem die Vorstellungen des Groß-Deutschen in Karlsruhe im letzten Theaterjahr Ende erreicht haben, beginnen jetzt diejenigen des Stadt-Theaters, auch in diesem Kriegsjahre in Gastspielen bestehend.

Kunst und Wissenschaft. Reich der badischen Hochschulen. Nach einer vom Ministerium des Kultus und Unterrichts veröffentlichten Übersicht über den Besuch der badischen Hochschulen im Sommersemester 1915 zählt die Universität Heidelberg 2474 Studierende, darunter 300 Frauen, die Universität Frei-

Die Gattin des Landschaftsmalers Professor Dullmorgen †. In Heidelberg ist die Gattin des Landschaftsmalers Prof. Dullmorgen gestorben. Sie hatte an der Karlsruher Akademie studiert und war mit Blumenmalen beschäftigt.

Die Gattin des Landschaftsmalers Professor Dullmorgen †. In Heidelberg ist die Gattin des Landschaftsmalers Prof. Dullmorgen gestorben. Sie hatte an der Karlsruher Akademie studiert und war mit Blumenmalen beschäftigt.

Handel und Industrie

Die Sorgen des Herrn Ribot.
 m. Köln, 14. Juli. (Priv.-Telegr.) Laut der Köln. Zig. beträgt nach einer amtlichen Angabe der Uberschuß der Abhebungen aus den französischen Sparkassen gegenüber den Einlagen M. 61 377 494 Frs. Man begrüßt, daß der Finanzminister Ribot wegen der Auszahlung einer neuen Anleihe in Frankreich schwere Sorgen hat und bei allen Neutralen anknüpft wird, um Gold oder Kredite zu erhalten.

Besserung der deutschen Devisenkurse in Amerika.
 c. Von der schweizer Grenze, 13. Juli. (Priv.-Tel. z. K.) Den Basler Nachrichten wird aus Amsterdam gemeldet, daß unter dem Einfluß der Ankunft der deutschen Erzeugnisse in Amerika eine bedeutende Besserung der deutschen Devisenkurse festzustellen ist.

Frankfurter Effektenbörse.
 * Frankfurt a. M., 13. Juli. (Priv.-Telegr.) Mit Ausnahme einzelner Spezialwerte und einiger in den letzten Tagen bevorzugten chemischen Aktien blieb der freie Verkehr geschäftlich auf ein Minimum beschränkt. Trotz der Geschäftsunlust blieb die Tendenz im allgemeinen fest. Auch im weiteren Verlauf trat keine Veränderung ein und die Geschäftstätigkeit hielt bis zum Schluß an. Was die Einzelheiten des Verkehrs betrifft, so bestand für chemische Werte einige Nachfrage. Am Montanmarkt wurden Bismut, Bismutverbindungen reger gehandelt. Schiffahrtaktien behauptet. Rüstungswerte wenig beachtet. Muschoidit, Hirsch-Kupfer wurden höher bezahlt. Elektrizitätswerte still. Fest veranlagt waren Motoren Oberursel, Kirschbaum, Gummi-Peter konnten die gestrige Steigerung weiter erhöhen. Lederaktien behauptet. Motoren Daimler und Deutsche Waffen gaben müßig nach. Von Banken waren Deutsche Bank fest. Am Rentenmarkt blieb das Geschäft äußerst still. Die Tendenz war fest. Privatkont 4 1/2 Prozent.

Berliner Effektenbörse.
 Berlin, 13. Juli. (Devisenmarkt.)

Auszahlungen für:			
	Geld	Brief	Geld
New York	5.28	5.30	5.28
Holland	224.75	225.25	224.75
Dänemark	157.50	158.—	158.50
Schweden	157.50	158.—	158.50
Norwegen	137.50	138.—	138.50
Schweiz	102.87 1/2	103.12 1/2	102.87 1/2
Oest.-Ungarn	69.45	69.55	69.45
Rumänien	86.25	86.75	86.25
Bulgarien	79.50	80.50	79.50

Berlin, 13. Juli. (Drainb.) Bei anhaltender großer, durch die Ferien verstärkter Geschäftstätigkeit blieb die Grundstimmung des Bör-

senverkehrs recht zuversichtlich, doch zeigte sich Interesse eigentümlich nur für westdeutsche und oberbayerische Montanwerte in der Hoffnung auf gute Abschüsse, sowie für einige Spezialwerte des Industriemarktes wie Weyersberg und Kirschbaum. Der Rentenmarkt hatte stillen Verkehr bei festen Kursen.

Newyorker Effektenbörse.
 Newyork, 12. Juli. Die Eröffnung der heutigen Börse gestaltete sich infolge der starken Abgaben seitens der berufsmäßigen Spekulation schwächer. Namentlich richtete sie die Bemühungen gegen solche Spezialwerte, die da sie sich in schwachen Händen befanden, leichter nachgaben. Führende Eisenbahnaktien vermochten dagegen ihre gut behauptete Haltung zu bewahren. Als späterhin der Druck abnahm, erhob sich der Markt, zumal sich auch Deckungsbedürfnisse geltend machten. Der Schluß vollzog sich unregelmäßig. Aktienumsatz 580 000 Stück.

NEWYORK, 12. Juli. (Devisenmarkt.)

	12.	11.
Tendenz für Geld	104 1/2	104 1/2
Gold auf 24 Stunden (Barobaltmarkt)	4.20	4.20
Gold letztes Darlehen	74.12 1/2	74.37 1/2
Stichtwechsel Berlin	5.81	5.81
Stichtwechsel Paris	4.71	4.72
Wechsel auf London (90 Tage)	4.76 1/2	4.76 1/2
Wechsel auf London (60 Tage)	4.76 1/2	4.76 1/2
Silber Berlin	81.87 1/2	81.87 1/2

NEWYORK, 12. Juli. (Aktienmarkt.)

	12.	11.
Ash. Top. St. Fe. Co.	104 1/2	104 1/2
Am. Steel	30 1/2	30 1/2
Am. Tobacco	17 1/2	17 1/2
Am. Wool	12 1/2	12 1/2
Am. Express	10 1/2	10 1/2
Am. Sugar	11 1/2	11 1/2
Am. Tea	10 1/2	10 1/2
Am. Oil	10 1/2	10 1/2
Am. Paper	10 1/2	10 1/2
Am. Glass	10 1/2	10 1/2
Am. Rubber	10 1/2	10 1/2
Am. Leather	10 1/2	10 1/2
Am. Lumber	10 1/2	10 1/2
Am. Iron	10 1/2	10 1/2
Am. Coal	10 1/2	10 1/2
Am. Copper	10 1/2	10 1/2
Am. Zinc	10 1/2	10 1/2
Am. Lead	10 1/2	10 1/2
Am. Tin	10 1/2	10 1/2
Am. Nickel	10 1/2	10 1/2
Am. Manganese	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Chloride	10 1/2	10 1/2
Am. Fluoride	10 1/2	10 1/2
Am. Silicate	10 1/2	10 1/2
Am. Carbonate	10 1/2	10 1/2
Am. Sulfate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Potash	10 1/2	10 1/2
Am. Soda	10 1/2	10 1/2
Am. Borax	10 1/2	10 1/2
Am. Sulphur	10 1/2	10 1/2
Am. Phosphate	10 1/2	10 1/2
Am. Nitrate	10 1/2	10 1/